

Medienmitteilung

Basel, 20. Februar 2023

## Kunstmuseum Basel Rückblick auf das Jahr 2022

### **Attraktive Ausstellungen und deutlich mehr Publikum: Das Kunstmuseum Basel blickt auf ein hervorragendes Jahr zurück.**

2022 fanden 307'786 Besuchende den Weg in die drei Häuser des Kunstmuseums Basel. Es erzielte damit das beste Besucherergebnis seit 2017. Publikumstreiber waren hauptsächlich die international wahrgenommenen Sonderausstellungen, allen voran *Picasso – El Greco* und *Camille Pissarro: Die Gegenüberstellung von Pablo Picasso und dem Altmeister El Greco* begeisterte im Sommer 95'839 Besucher:innen, die umfassende Schau zum französischen Impressionisten Camille Pissarro 90'077 Besuchende. Jenny Holzers einmalige Inszenierung von Louise Bourgeois' zeichnerischem Werk lockte im Frühling 34'388 Menschen in den Neubau.

78'349 Besucher:innen sahen die Sonderausstellung *Zerrissene Moderne*, die Ende Oktober eröffnete und am 19. Februar 2023 zu Ende ging (bis Ende Jahr 32'805 Besuchende). Die Schau arbeitete einen entscheidenden Moment der Ankaufsgeschichte des Museums auf und steht damit exemplarisch für die Haltung des Museums in Bezug auf seine Geschichte und die Herkunft seiner Sammlung. Parallel dazu widmete das Kunstmuseum Basel dem jüdischen Sammler Curt Glaser eine vertiefende und international ebenfalls sehr positiv rezipierte Ausstellung. 2022 wurde zudem eine Strategie für die Provenienzforschung am Haus verabschiedet, die sich der Transparenz verpflichtet. Die Abteilung Provenienzforschung ist seit 2021 komplett und war massgeblich an der Erarbeitung dieser beiden Ausstellungen beteiligt.

Dem Kunstmuseum Basel war es 2022 nicht nur wichtig, Verantwortung zu übernehmen, sondern auch gesellschaftliche Debatten anzuregen. Dies geschah beispielsweise mit der Ausstellung *Fun Feminism* im Kunstmuseum Basel | Gegenwart, welche die Sammlung aus feministisch-humorvoller Perspektive durchleuchtete. Zum Jahreswechsel hin eröffnete das Kunstmuseum ausserdem die Ausstellung *Born in Ukraine* mit 49 Werken aus der Kyjiwer Gemäldegalerie, die auf grosse internationale Resonanz stiess. Es gab diesen Werken damit ein temporäres Zuhause, und das

Publikum erhält noch bis Juli 2023 die Gelegenheit, ein bislang wenig bekanntes Erbe einer europäischen Kultur kennen zu lernen.

### **Erfolgreiche Veranstaltungen und soziale Medien**

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der internationalen Besuchenden merkbar an: Der markante Anstieg der Logiernächte der ausländischen Gäste nach Corona bildet sich auch hier ab. Neben dem Publikum vor Ort blieben für das Kunstmuseum Basel weiterhin die digitalen Kanäle wichtig: Die Zugriffszahlen der Website, die Followerzahlen der sozialen Medien sowie deren Reichweite zeigen erneut eine Steigerung gegenüber den Vorjahren.

Ergänzt wurde das Ausstellungsprogramm 2022 durch eine breite Palette an Programmen und öffentlichen Veranstaltungen, auch in Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen. Besonders zu erwähnen sind hier die multimediale Tanzperformance *Hidden Matter*, die mit dem Ballett-Ensemble des Theater Basel entstand und anlässlich der Ausstellung *Picasso – El Greco* im Hauptbau uraufgeführt wurde, sowie die Lesung von Carolin Ecke, die in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel durchgeführt wurde.

Zu den weiteren Highlights zählten die Lichtinstallationen von Jenny Holzer im Stadtraum, die Kunsttage Basel, die Museumsnacht, an der 10'568 Besucher:innen den Weg ins Kunstmuseum fanden und der Familientag im November sowie die Performance der Schweizer Autorin Jessica Jurassica. Auch die sommerlichen Mittwochabende mit Live-Konzerten und DJs im grossen Innenhof fanden regen Anklang – selbst bei Regen. 832 öffentliche und private Führungen, Workshops und Veranstaltungen wurden 2022 durchgeführt, dazu besuchten 1012 Schulklassen das Museum.

Die positive Entwicklung der Besuchszahlen bescherten dem Shop im Jahr 2022 den höchsten je erzielten Umsatz: Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung erfreuliche 24 Prozent. Vor allem in der Art Basel-Woche, mit dem Pop-up Shop zu *Picasso – El Greco* im ersten Obergeschoss des Neubaus sowie zu Weihnachten konnte das Geschäft angekurbelt werden.

### **Bedeutende Erweiterungen der Sammlung**

Die Sammlung des Kunstmuseums konnte 2022 dank Ankäufen und Schenkungen um bedeutende Werke und Werkgruppen erweitert werden.

Anlässlich der Sonderausstellung *Louise Bourgeois X Jenny Holzer* wurde Bourgeois' Wachsskulptur *Nature Study* (1984/2006) angekauft. Die Easton Foundation schenkte

dazu die Gouache *The Birth* (2008). Ebenfalls aus dem Ankaufsfonds erworben wurden drei Werke von Ruth Buchanan aus ihrer Ausstellung im Kunstmuseum Basel | Gegenwart: *Priorities* (Sitzmöbel, 2022), *Spiral Time* (2022) und *Epoch Studies* (2022). Weiter wurden der Film *Monotonie ist schön* (1968) sowie die Skulptur *Vierkantrohre (D-Serie)* (1967-2001) der deutschen Künstlerin Charlotte Posenenske sowie das Gemälde *Le thé* (1921) der Schweizer Malerin Alice Bailly in die Sammlung aufgenommen.

Aus der Ausstellung von Michael Armitage in der Kunsthalle Basel konnte das Kunstmuseum mit Mitteln des Efen Fonds der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel (FAG) das Gemälde *You, Who Are Still Alive* (2022) sowie sechs Zeichnungen erwerben. Die Druckgrafik *Ol Ngoroi Rock* (2020), ein Geschenk von Maja Oeri zu Ehren von Elena Filipovic und Josef Helfenstein, komplettiert das Werkkonvolut des britisch-kenianischen Malers. Mit Mitteln aus dem Rüdlinger Fonds der FAG konnte weiter Shirley Jaffes Gemälde *Big Square* (1965) angekauft werden. Zwei Aquarelle der Künstlerin wurden dazu von Eberhard W. Kornfeld geschenkt.

Die Petzold-Müller-Stiftung schenkte dem Kunstmuseum Basel die Skulptur *Spheres and Curved Line* (1945) der britischen Künstlerin Marlow Moss sowie zwei Zeichnungen. Dank Hartmut und Betty Raguse-Stauffer besitzt das Kunstmuseum nun den Holzschnitt *Maria und Elisabeth* (1929) von Käthe Kollwitz, die Radierung *Herkules und der Kentaur Nessos* (17. Jh.) von Giovanni Pietro Possenti, zwei Zeichnungen von Walter Kurt Wiemken sowie das Gemälde *Herbsttag* (1933) von Otto Abt. Die Sammlung des Kupferstichkabinetts wurde zudem durch die Schenkung von 54 Holzstöcken von Hermann Scherer aus dessen Nachlass ergänzt, und zehn Zeichnungen der senegalesischen Künstlerin Pélagie Gbaguidi aus dem Jahr 2022 finden sich künftig als ewige Dauerleihgabe der Hüni-Michel-Stiftung darin.

Das Kunstmuseum Basel bedankt sich für die wesentlichen finanziellen Beiträge von Mäzen:innen, Donator:innen, Sponsor:innen und Stiftungen, die sowohl die Ausstellungen als auch die Erweiterung der Sammlung grosszügig unterstützen und auf die es auch in diesem Jahr zählen konnte.

### **Ausblick auf das Jahr 2023**

Auf dem Programm stehen 2023 grossartige Künstlerinnen: Ab Ende März gibt es das Werk von Shirley Jaffe zu entdecken, die 1949 aus den USA nach Paris kam und sich dort zunächst vom Abstrakten Expressionismus inspirieren liess. Charmion von Wiegand liess sich gleichzeitig in New York vom Europäer Piet Mondrian beeinflussen. Beide Malerinnen entwickelten später eine ganz eigene Formensprache. Die deutsche Künstlerin Andrea Büttner wiederum, die ab Ende April das Haus Gegenwart bespielt, schafft seit den frühen 2000er Jahren Bilder zu grossen gesellschaftlichen Themen. Im

Herbst lädt dann die US-amerikanische Künstlerin Carrie Mae Weems (\*1953) das Publikum dazu ein, gemeinsam mit ihr blinde Flecken der (Zeit-)Geschichte zu erkunden.

Das zweite Obergeschoss des Neubaus gehört im Herbst *Matisse, Derain und ihren Freunden*. Diese hoben in den Jahren zwischen 1904 und 1908 in Paris die Welt der Malerei aus den Angeln, indem sie Schluss machten mit dem Diktat der Nachahmung der Natur. Gleichzeitig wird dem Publikum im Untergeschoss ein weltberühmter US-amerikanischer Künstler in seiner Rolle als Sammler begegnen: Jasper Johns.

## Kennzahlen 2022

Besucherzahlen (inkl. Bibliothek und Studienraum)	307'786 (2021: 202'162)
Sonderausstellungen:	
Camille Pissarro	90'077
Louise Bourgeois X Jenny Holzer	34'388
Picasso – El Greco	95'839
Zerrissene Moderne	78'349
Medienschaffende	2414 (2021: 1484)
Websitesbesuche	1'768'331 (+129%)
Sammlung Online	97'165 Aufrufe (-39%)
öffentliche und private Führungen, Workshops, Veranstaltungen	832 (2021: 809)
Schulklassen	1012 (2021: 750)
Instagram	63'279 Follower (+12%) Reichweite: 2,11 Mio.
Facebook	27'124 Follower (+6%) Reichweite: 7,53 Mio.
Twitter	5139 Follower (+10%) Reichweite: 53,76 Mio.

## Medienkontakt

Karen N. Gerig, Tel. +41 61 206 62 80, karen.gerig@bs.ch